



Pressemitteilung
17. Dezember 2017

Geburtstagswunsch: Hilfe für pro filia e.V.

Geburtstagsgäste spenden €1.500 für die Hilfe für versklavte nepalesische Mädchen

Anlässlich ihres runden Geburtstages überreichte Ruth Spiekermann der Vorsitzenden des Fördervereins Soroptimist International (SI) Club Münster-Mauritz, Florentine Kühs-Sandmann, einen Scheck in Höhe von €1.500, der direkt an Frau Dr. Johanne Feldkamp, Vorsitzende des Vereins pro filia e. V., weitergegeben wurde.

„Meine Spende sollte dem Projekt pro filia zu Gute kommen“, sagt Frau Spiekermann. „Als mein Geburtstag näher rückte und mich Familie und Freunde fragten: „Was wünschst du dir zu deinem Geburtstag?“ habe ich mich dafür entschieden, mir Geld zu wünschen, mit dem ich ein soziales Projekt unterstützen kann“, erzählt sie weiter. „Meine Freundin Stefanie Albrecht ist Mitglied bei SI-Club Münster-Mauritz und sie berichtete mir von pro filia, einem Verein, der bereits vom SI-Club Münster-Mauritz unterstützt wird. Das Projekt hat mich so überzeugt, dass ich dieses Projekt mit einer Geldspende bedenken wollte.“ Ruth Spiekermann selber war hochofret darüber, dass ihr ihre Geburtstagsgäste diesen Wunsch mit einer so hohen Summe erfüllt haben. Eine Idee, die vielleicht noch den einen oder anderen Nachahmer oder die eine oder andere Nachahmerin findet.

Pro filia (übersetzt „für Mädchen“) ist ein 2008 in Münster gegründeter Verein, der hilft, versklavte nepalesische Mädchen nach ihrer Befreiung aus einem Bordell ein menschenwürdiges Leben zu führen und bewahrt jährlich mehr als 1.500 Mädchen ganz vor einem Verkauf. Mit dem gespendeten Betrag können nun 30 Mädchen einen Monat lang im pro filia Schutzhaus rundum betreut werden. Die Spendengelder fließen direkt an die Hilfsorganisationen. Die entstehenden Verwaltungskosten werden von den Vorstandsmitgliedern in Form von Spenden beglichen, so dass die Spendengelder in voller Höhe weitergegeben werden können.

Jährlich werden in Nepal etwa 12.000 Mädchen in indische Bordelle verkauft. Die meisten sterben, nur wenige können befreit werden. Der Verein pro filia hat das Ziel, diesen überlebenden Mädchen eine menschenwürdige Lebensperspektive zu eröffnen und möglichst viele Mädchen vor der Versklavung zu bewahren. Dazu werden Aufklärungskampagnen durchgeführt, Hilfsnetzwerke aufgebaut und ein Schutzhaus und ein Rehabilitationsheim direkt an der indischen Grenze vorgehalten. Zusätzlich werden die Ausbildung und die Gehälter von Grenzbeobachterinnen finanziert. Diese bieten jungen Mädchen direkt an der Grenze das Schutzhaus als ersten Zufluchtsort an. Hier werden gerettete junge Mädchen betreut und in Schulen und berufliche Ausbildung vermittelt. Pro filia schafft auch Arbeitsplätze.

Seit 2012 unterstützt auch der SI-Club Münster-Mauritz mit seinem Förderverein dieses Projekt, für das Stefanie Albrecht, selber Mitglied bei SI-Club Münster-Mauritz, die Patenschaft übernommen und so den Kontakt vermittelt hat.

Bildunterschrift:

Dr. Johanne Feldkamp (pro filia e.V.), Ruth Spiekermann (Spendengeberin), Florentine Kühs-Sandmann (Förderverein Soroptimist International Club Münster-Mauritz), Stefanie Albrecht (SI-Club Münster-Mauritz; v. l.)

Foto: Soroptimist International Club Münster-Mauritz